

Nach den Künstler-Lexika Thieme-Becker und Vollmer, nach Kunst-Zeitschriften und Katalogen der Frühjahrsausstellungen der Preußischen Akademie der Künste Berlin sowie nach Zeitungsberichten und persönlichen Recherchen führte er folgende Auftragsarbeiten aus:

**Aachen** Muttergottes-Statue, Reiterbild Karls des Großen und Bischofswappen (Caritas Urget) im ehem. Priesterseminar, heutige Diözesan-Bibliothek (1937)

**Arnsberg** Überlebensgroße Madonna an der Liebfrauen-Kirche

**Bad Godesberg** Kriegerdenkmäler Friedhof, Bronzerelief Burgfriedhof

**Bad Honnef** St. Anna-Wegweiser am Pfarrhaus (1925)

**Bad Honnef-Rommersdorf** Anna-Säule, zugleich als Wegweiser (1923)

**Bergisch-Gladbach** Madonna aus Marmor

**Bonn** Kriegerdenkmal Friedhof (1928), Kriegerdenkmal Poppelsdorf (1930), Grabmal des Prälaten Prof. Felten Poppelsdorf

**Dortmund** Plastiken St. Vincenz-Waisenhaus, Erweiterungsbau (1932)

**Frankfurt a. M.** Kreuzweg in St. Bonifatius

**Hamburg** Grabmal auf dem Ohlsdorfer Friedhof

**Hiltrup bei Münster** Gedenktafel der Missionsschwestern

**Linz** St. Anna-Wegweiser (1926)

**Recklinghausen** Portal des „Prosper-Hospitals“ (Prosper II), Hohenzollernstraße (1930)

**Siegen i. W.** Kreuzigungsgruppe „Der Ostermorgen“ am Altar in der St. Marienkirche (Holz)

**Rhöndorf** Marienstatue über dem Portal der Pfarrkirche aus Ginzheimer Muschelkalk (1953)

**Remagen** Kreuzwegstationen für die Apollinariskirche

**Rom** Pieta im Collegium Germanicum

**Viersen** Reliefs an der Festhalle im Hauptgiebel und an den Giebeln der seitlichen Treppenhäuser (1913); Büste und Porträt von Josef Kaiser sowie zwei Porträts von Kindern von Josef Kaiser; Grabanlage der Familie Hermann Kaiser auf dem Löhfriedhof mit einer Hauptfigur und zwei Reliefs an den Seiten

Einmalige Auflage für die Mitglieder des Vereins für Heimatpflege e.V.Viersen



## **Bildhauer Peter Terkatz**

Er wurde am 7. Februar 1880 in Viersen geboren, und zwar nach Geburtsurkunde Nr. 81 als Peter Hermann Joseph Terkatz. Sein Vater Hermann Terkatz war Seidenweber und seine Mutter war Anna Maria Thevißen. Er hatte drei Geschwister, dies waren Maria Helena (geb. 5.1.1875), Maria Elisabeth (geb. 20.4.1877), und Elisabeth Anna (geb. 18.5.1881, gest. 10.11.1954 in Innsbruck).

Peter Terkatz absolvierte 4 Jahre Lehrzeit bei einem Steinmetz. Sein Studium, das wahrscheinlich von Kommerzienrat Josef Kaiser gefördert wurde, begann er als Schüler der Zeichenklasse der Düsseltdorfer Akademie. Später studierte er an der „Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste“ in Berlin (Leiter: Anton von Werner) bei Peter Breuer (ab Wintersemester 1909/10) und später – im Wintersemester 1911/12 und Sommersemester 1912 – bei Ernst Herter (Atelierunterricht). Für fortgeschrittene Studierende der Bildhauerei, zu denen Terkatz gehört haben muss, war damals neben den beiden genannten Lehrern Gerhard Janensch an der Hochschule tätig. Alle drei Lehrer hatten Professoren-Status.

1933 erhielt er den Rompreis der Preußischen Akademie der Künste auf Grund seines Werks „Klagende Frauen“. Daraufhin absolvierte er 1933/34 einen einjährigen Studienaufenthalt (Stipendium) in Rom in der Villa Massimo. Er war auf den sog. Frühjahrs-Ausstellungen der Preußischen Akademie der Künste in den Jahren 1922, 1926, 1927, 1929, 1932 und 1933 vertreten. Ebenso häufig war er beteiligt an den Ausstellungen im Oberrnieri-Museum in Bonn, das seit 1884 in der Villa Oberrnieri beheimatet und der Vorläufer des 1954 in einem Neubau eröffneten Städtischen Kunstmuseums Bonn war. Das Museum besitzt eine kleine Skulptur von Peter Terkatz.

Seit 1921 wohnte er in Honnef in der Hauptstraße Nr. 14. Sein Atelier befand sich auf dem Anna-Platz. Am 25.10.1922 heiratete er Wilhelmine (Mimi) Weber. Die Ehe blieb kinderlos. Gestorben ist Peter Terkatz am 31. August 1954 in Honnef. Auf dem Alten Friedhof in Honnef erinnert ein naturbelassener Granitstein an den Künstler. A.P.

*Abb.: Detail aus dem Portal des „Prosper-Hospitals“ (Prosper II) in Recklinghausen an der Hohenzollernstraße, Mutter mit Kind, 1930*